

17.02.2017

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5520 vom 18. Januar 2017  
des Abgeordneten Dirk Schatz PIRATEN  
Drucksache 16/14054

### **Regelung zur Frauenförderung nach § 19 Abs. 6 Landesbeamtengesetz NRW**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Die Neuregelung des § 19 Abs. 6 LBG NRW wurde durch die Landesregierung damit begründet, dass die bisherige Regelung zur Frauenförderung im LBG NRW nichts daran geändert hatte, dass der Frauenanteil nach hohen Werten in den Eingangssämtern mit zunehmender Hierarchiestufe und bei Führungsfunktionen systematisch abnimmt und latent eine systematische Benachteiligung von Frauen vorliegt. Eine ähnliche Begründung wurde für die Novellierung des LGG genannt. In der parlamentarischen Anhörung wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass der geringe Anteil der Frauen in den höheren Besoldungsstufen im Polizeibereich u.a. damit zusammenhängt, dass Frauen bei der Schutzpolizei erst seit 1982 eingestellt werden, zunächst in geringerer Anzahl und seit den letzten Jahren mit den Neueinstellungen einen Wert von 37-39 % erreichen. Darüber hinaus wurde die mangelnde Vereinbarung von Familie und Beruf als eine weitere Ursache genannt, warum Frauen eher auf eine Führungsfunktion verzichten. Aus diesem Grunde ist es unerlässlich zu erfahren, auf welche belastbaren Zahlen und Daten sich die Landesregierung bei ihrer Begründung und Auffassung gestützt hat.

**Der Minister für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage 5520 mit Schreiben vom 17. Februar 2017 namens der Landesregierung beantwortet.

#### ***Vorbemerkung der Landesregierung***

Für die nachfolgenden Darstellungen wurde ausschließlich der Polizeivollzugsdienst in den Blick genommen.

Datum des Originals: 17.02.2017/Ausgegeben: 23.02.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

**1. Frage: Wie hoch ist der Frauenanteil in Elternzeit/Beurlaubung/Teilzeit in den einzelnen Besoldungsgruppen A 9 – A 16 (Stichtag 01.01.2017)?**

Eine Erhebung u.a. dieser Daten erfolgt jährlich. Die Daten zum Stichtag 01.01.2017 liegen derzeit noch nicht abschließend vor. Daher werden nachfolgend die erbetenen Daten zum Stichtag 01.01.2016 aufgeführt.

<b>Beschäftigte in Teilzeit</b>			
<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>von insgesamt</b>
A13 hD	1	1	95
A14	7	0	205
A15	1	0	180
A16	0	0	60
B3	0	0	2
<b>Gesamt hD</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>542</b>
A9 gD	652	73	9542
A10	1164	168	9589
A11	660	253	16147
A12	29	22	2601
A13 gD	1	9	1211
<b>Gesamt gD</b>	<b>2506</b>	<b>525</b>	<b>39090</b>
A7	0	1	5
A8	0	0	17
A9 mD	8	0	22
<b>Gesamt mD</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>44</b>
Bez gD	0	0	4115
<b>Gesamt Anwärter</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4115</b>
<b>Gesamt ohne KA</b>	<b>2523</b>	<b>527</b>	<b>39676</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2523</b>	<b>527</b>	<b>43791</b>

<b>Beschäftigte in Elternzeit</b>			
<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Gesamt</b>
A13 hD	4	0	4
A14	0	0	0
A15	0	0	0
A16	0	0	0
B3	0	0	0
<b>Gesamt hD</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
A9 gD	322	39	361
A10	366	47	413
A11	85	31	116
A12	1	0	1
A13 gD	0	1	1
<b>Gesamt gD</b>	<b>774</b>	<b>118</b>	<b>892</b>
A7	0	0	0
A8	0	0	0
A9 mD	0	0	0
<b>Gesamt mD</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Bez gD	1	0	1
<b>Gesamt Anwärter</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Gesamt ohne KA</b>	<b>778</b>	<b>118</b>	<b>896</b>
<b>Gesamt</b>	<b>779</b>	<b>118</b>	<b>897</b>

<b>Beschäftigte in Beurlaubung</b>			
<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Gesamt</b>
A13 hD	0	0	0
A14	1	0	1
A15	0	1	1
A16	0	0	0
B3	0	0	0
<b>Gesamt hD</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
A9 gD	45	0	45
A10	17	4	21
A11	6	2	8
A12	1	0	1
A13 gD	0	1	1
<b>Gesamt gD</b>	<b>69</b>	<b>7</b>	<b>76</b>
A7	2	0	2
A8	0	1	1
A9 mD	2	0	2
<b>Gesamt mD</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
Bez gD	0	0	0
<b>Gesamt Anwärter</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt ohne KA</b>	<b>74</b>	<b>9</b>	<b>83</b>
<b>Gesamt</b>	<b>74</b>	<b>9</b>	<b>83</b>

**2. Frage: Wie viele Beurteilungen (ab 2010) von Frauen befinden sich im Vergleich zu Männern in den Besoldungsgruppen A 9 – A 16 im quotierten Bereich (4 und 5 Punkte)? Dabei interessiert mich insbesondere, wie sich dies bei Teilzeitkräften ausgewirkt hat. Ich bitte dabei um absolute und prozentuale Angaben nach Geschlecht.**

Nachfolgend werden die Ergebnisse der alle drei Jahre stattfindenden Regelbeurteilungsverfahren in den Jahren 2011 und 2014 dargestellt, die die Grundlage für Auswahlentscheidungen bilden. Darüber hinaus liegen hier zu einzelnen Jahren keine Daten vor. Gleiches gilt für die Unterscheidung zwischen Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten mit und ohne Teilzeitbeschäftigung.

Im Hinblick auf die vergleichsweise kleine Personengruppe im Polizeivollzugsdienst des Laufbahnabschnittes III und die entsprechende Möglichkeit der Zuordnung auf einzelne Personen werden die Ergebnisse der Bes. Gr. A 13 und A 14 sowie A 15 und A 16 LBesO A NRW zusammengefasst dargestellt.

2011	Zu Beurteil. insgesamt	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Beurteilungsergebnis 5	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Beurteilungsergebnis 4	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Quotierung insgesamt	davon Frauen	Anteil Frauen in %
A 9	7742	2600	33,58	402,00	86,00	21,39	1911,00	530,00	27,73	2313,00	616,00	26,63
A 10	9393	1488	15,84	664,00	60,00	9,04	2111,00	244,00	11,56	2775,00	304,00	10,95
A 11	6932	907	13,08	665,00	37,00	5,56	1439,00	121,00	8,41	2104,00	158,00	7,51
A 12	2154	165	7,66	238,00	12,00	5,04	419,00	24,00	5,73	657,00	36,00	5,48
A 13/ A 14	304	32	10,53	30,00	1,00	3,33	70,00	5,00	7,14	100,00	6,00	6,00
A 15/ A 16	169	10	5,92	8,00	0,00	0,00	49,00	3,00	6,12	57,00	3,00	5,26
2014	Zu Beurteil. insgesamt	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Beurteilungsergebnis 5	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Beurteilungsergebnis 4	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Quotierung insgesamt	davon Frauen	Anteil Frauen in %
A 9	4516	1786	39,55	346,00	122,00	35,26	1022,00	369,00	36,11	1368,00	491,00	35,89
A 10	9342	2525	27,03	824,00	154,00	18,69	1975,00	394,00	19,95	2799,00	548,00	19,58
A 11	6957	1313	18,87	704,00	70,00	9,94	1414,00	211,00	14,92	2118,00	281,00	13,27
A 12	2195	133	6,06	238,00	18,00	7,56	442,00	21,00	4,75	680,00	39,00	5,74
A 13/ A 14	251	40	15,94	29,00	5,00	17,24	55,00	8,00	14,55	84,00	13,00	15,48
A 15/ A 16	150	8	5,33	11,00	1,00	9,09	42,00	4,00	9,52	53,00	5,00	9,43

**3. Frage: Wie viele Frauen und wie viele Männer wurden seit 2010 pro Jahr nach A 14 befördert? Dabei bitte auch angeben, wie hoch die Stand-/Wartezeiten (aufgeteilt nach Geschlecht) jeweils waren?**

Beförderungen nach A 14 LBesO A NRW			
	insgesamt	davon Männer	davon Frauen
2010	4	4	0
2011	16	15	1
2012	8	8	0
2013	21	19	2
2014	0	0	0
2015	51	38	13
2016	14	9	5

Die Informationen über die einzelnen Verweildauern im statusrechtlichen Amt A 13 LBesO A NRW liegen hier nicht vor. Die Ermittlung erfordert einen sehr hohen Verwaltungsaufwand unter Beteiligung weiterer Behörden und ist im Hinblick auf die für die Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht hinreichend möglich.

**4. Frage: Wie viele Frauen und wie viele Männer haben sich seit 2010 (absolut und prozentual pro Jahr) auf eine Stelle A 12, A 13, A 15 und A 16 beworben, den Zuschlag erhalten und wie lange waren die Wartezeiten seit der letzten Beförderung (nach Männern und Frauen aufgliedern)?**

Für die Stellenbesetzungen der Laufbahngruppe 2.1 sind die Polizeibehörden zuständig. Die erbetenen Daten für Funktionen der Bes. Gr. A 12 und A 13 LBesO A NRW liegen dem MIK NRW nicht vor und sind innerhalb der für die Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit bei den zuständigen Behörden nicht zu ermitteln. Nachfolgende Tabelle stellt daher lediglich die Angaben für die Bes.Gr. A 15 und A 16 LBesO A NRW dar. Hierbei wurden nur die bereits abgeschlossenen Auswahlverfahren in den Blick genommen:

Stellenbesetzungsverfahren für Funktionen der Bes. Gr. A 15 LBesO A NRW							
	abgeschl. Verfahren	Bewerbungen			Auswahlergebnis		
		Männer	Frauen	Frauen in %	Männer	Frauen	Frauen in %
2010	10	39	0	0	10	0	0
2011	0	0	0	0	0	0	0
2012	19	104	0	0	19	0	0
2013	15	94	2	2,08	15	0	0
2014	8	43	2	4,44	7	1	12,5
2015	28	130	8	5,8	24	4	14,29
2016	15	92	6	6,12	14	1	6,67

Stellenbesetzungsverfahren für Funktionen der Bes. Gr. A 16 LBesO A NRW							
	abgeschl. Verfahren	Bewerbungen			Auswahlergebnis		
		Männer	Frauen	Frauen in %	Männer	Frauen	Frauen in %
<b>2010</b>	1	4	0	0	1	0	0
<b>2011</b>	4	13	1	7,14	4	0	0
<b>2012</b>	9	18	1	5,26	8	1	11,11
<b>2013</b>	8	14	1	6,67	8	0	0
<b>2014</b>	6	17	0	0	6	0	0
<b>2015</b>	6	15	1	6,25	6	0	0
<b>2016</b>	7	16	1	5,89	6	1	14,29

Die Informationen über die einzelnen Verweildauern im statusrechtlichen Amt A 14 bzw. A 15 LBesO A NRW liegen hier nicht vor. Die Ermittlung erfordert einen sehr hohen Verwaltungsaufwand unter Beteiligung weiterer Behörden und ist im Hinblick auf die für die Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht hinreichend möglich.

**5. Frage: Wie viele landesweite Arbeits-/Projektgruppen gab es seit 2010? Dabei interessiert mich insbesondere wie viele davon von Frauen geleitet wurden und warum dies nicht mehr waren.**

Insgesamt gab/gibt es seit 2010 74 landesweite Arbeits- bzw. Projektgruppen, von denen sechs von Frauen geleitet wurden. Die Auswahl der Leitung von Arbeits- bzw. Projektgruppen erfolgt unter Berücksichtigung einer umfänglichen Erfahrungs- und Sachkenntnis bzw. Einsatzerfahrung in leitenden Funktionen in den speziellen Themengebieten. Im Hinblick auf die Zunahme von Frauen auch in den speziellen Führungsfunktionen, ist zu erwarten, dass zukünftig der Frauenanteil in den Leitungen von Arbeits- bzw. Projektgruppen steigen wird.